

Schnee

Autor(en): **Kaiser, Isabelle**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift**

Band (Jahr): **4 (1900)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

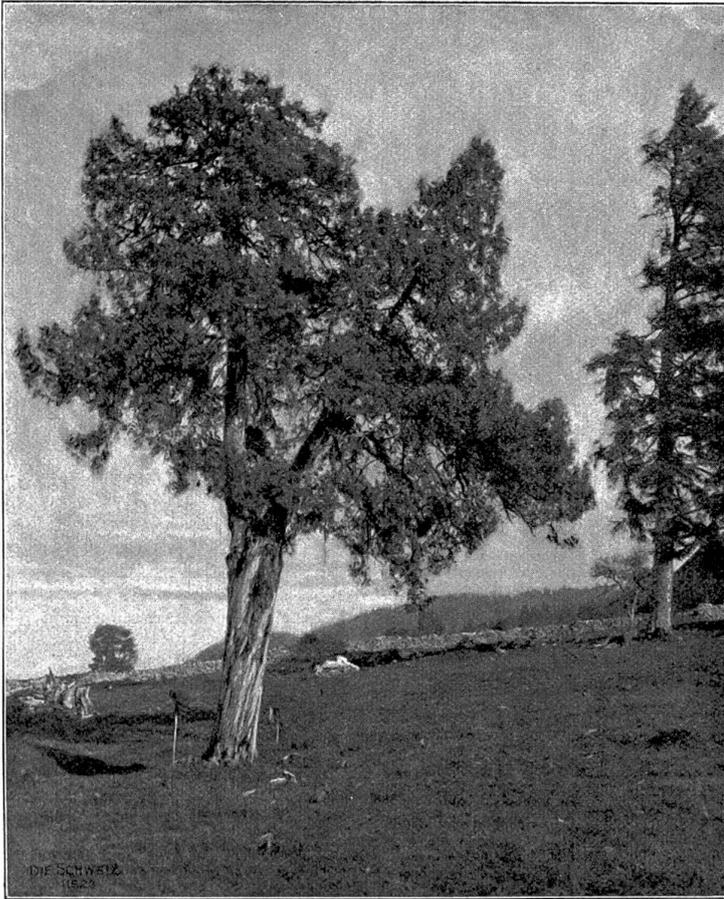
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-571591>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wachholder bei les Planchettes im Doubsthal.
Nach einer Photographie von Hrn. Billichody.

Ein stattlicher Wachholder.

Mit Abbildung.

Sie sind gewohnt, den Wachholder uns als kleinen Strauch vorzustellen; er kommt aber auch in Baumform vor, bis zu 10 m Höhe, wenn auch selten. Herr Billichody, Kreisförster im Kanton Neuenburg, hat den auf beifolgendem (nach einer Photographie von Hrn. Billichody angefertigten) Bilde dargestellten stattlichen Wachholderbaum auf einer Weide bei les Planchettes im Doubsthal entdeckt; die Weide war früher bewaldet und wurde vor ca. 20 Jahren abgeholzt, wobei glücklicherweise dieser und noch ein zweiter etwas kleinerer Baum verschont blieben. Die Höhe des Baumes beträgt ca. 9 m, der Durchmesser inmitten des 3 m hohen Stammes 40 cm. — Höhe über Meer 850 m.

Meines Wissens ist dies das größte bis jetzt bekannte Exemplar des Wachholders in der Schweiz. Vielleicht finden sich noch andere interessante Exemplare dieser Art vor; für Mitteilungen darüber, sowie über interessante, besonders große und schöne Bäume überhaupt ist der Unterzeichnete stets dankbar.

Prof. C. Schröter, Zürich.

Schnee.

Nur weiße Flocken, schwarze Raben
Und stumme Winternot . . .
Was soll denn noch der Schnee begraben,
Da schon die Sonne tot?

Still press' ich an die kühlen Scheiben
Mein blaßes Angesicht . . .
Was soll das mitleidlose Treiben? —
Ich sehne mich nach Licht!

Ich starre schauernd durch das Fenster,
Die Flocken fallen lind,
Sie huschen still wie Grabgespenster . . .
Wo bist du, sonnig Kind?

Und fällst du heute mir zu leide,
Du bleicher Schnee, nur zu;
— Sie ging einst auch im weißen Kleide,
Die jetzt so kalt wie du!

Isabelle Kaiser, Bekenried.





Nebelmorgen am oberen Zürichsee.
Originalzeichnung von R. Hardmeyer, Küsnacht (München).
Phot. Lind, Winterthur.

